

BESCHLUSSVORLAGE V0010/19 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	04.01.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	13.12.2018	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	21.02.2019	Vorberatung	
Stadtrat	27.02.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jahresabschluss und Lagebericht 2017/18 der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, entsprechend den Empfehlungen des Aufsichtsrats, herbeizuführen:

1. Der geprüfte Jahresabschluss vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust von 11.211.106,41 Euro wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag vollständig von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH ausgeglichen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017/18 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2017/18 Entlastung erteilt.
(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Der aufgestellte Jahresabschluss zum 30.09.2018 der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Ingolstadt, wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH, München, geprüft und am 06. Dezember 2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In der Sitzung des Aufsichtsrats der INVG am 13.12.2018 wurde der Jahresabschluss gem. § 7 Abs. 7 Nr. d geprüft und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung empfohlen.

Gemäß § 9 Abs. 4 Nr. b des Gesellschaftsvertrages der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH obliegt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates (§ 9 Abs. 4 Nr. e des Gesellschaftsvertrages).

In der Sitzung des Stadtrates am 04.12.2018 (V0940/18/1) wurde bereits der Jahresabschluss 2017/18 der Konzernmutter Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR festgestellt und die Einlage der Stadt Ingolstadt zum Ausgleich des Jahresverlustes der INKB (im Wesentlichen bedingt durch Verluste ÖPNV und Freizeitanlagen) beschlossen.

Die nicht erlösgedeckten Kosten aus dem ÖPNV sind auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH auszugleichen und belaufen sich im Geschäftsjahr 2017/18 auf TEUR 11.211. Da der Abschluss der INVG zum Bilanzaufstellungszeitpunkt der SWI Beteiligungen GmbH noch nicht vorlag, war eine Rückstellung für den Verlustausgleich zu bilden, die mit einem Schätzwert von TEUR 10.720 dotiert wurde. Der über den Rückstellungsansatz hinausgehende, zu leistende Verlustausgleich von TEUR 491 wird im Geschäftsjahr 2018/19 belastend wirksam. Die im Geschäftsjahr 2016/17 zu niedrige Rückstellungsbildung wurde in Höhe von TEUR 131 im Geschäftsjahr 2017/18 aufwandswirksam. Bei der SWI Beteiligungen GmbH werden damit in 2017/18 Kosten für den ÖPNV von TEUR 10.851 wirksam, die mit den Gewinnen aus der Energieversorgung verrechnet werden können. Dies führt zu einer Ertragsteuerersparnis von TEUR 3.298. Weiterhin werden noch Zinserträge in Höhe von TEUR 32 aus der Verzinsung der Einlagen erzielt, die sie von der Stadt für ÖPNV-Investitionen in das RBL und die Nahverkehrsdrehscheibe erhielt und Erträge aus der abschreibungskonformen Auflösung dieser Rücklagen in Höhe von TEUR 251. Insgesamt ergibt sich damit aus dem Bereich ÖPNV für den städtischen Haushalt eine Belastung von TEUR 7.270 (vgl. SR-Vorlage V0940/18/1 vom 04.12.2018).

ÖPNV	2017/18	2017/18	Abweichung		2016/17	Veränderung	
	Ist TEUR	Plan TEUR	zum Plan TEUR	%	Ist TEUR	zum Vorjahr TEUR	%
Kosten Fahrleistung Stadtbus Ingolstadt GmbH	18.995	18.676	319	1,7	17.989	1.006	5,6
Kosten Fahrleistung andere Verkehrsunternehmen	11.342	11.098	244	2,2	11.088	254	2,3
	30.337	29.774	563	1,9	29.077	1.260	4,3
Infrastrukturkosten INVG	6.200	7.000	-800	11,4	6.294	-94	1,5
Kosten ÖPNV	36.537	36.774	-237	0,6	35.371	1.166	3,3
Fahrscheinerlöse	13.926	13.660	266	1,9	13.296	630	4,7
Fördermittel	3.722	2.970	752	25,3	2.913	809	27,8
Kostenersatz Gemeinden	5.511	5.570	-59	1,1	5.561	-50	0,9
Schulbusse und sonstige Verkehre	804	892	-88	9,9	949	-145	15,3
übrige Erlöse	1.370	985	385	39,1	1.925	-555	28,8
Erlöse ÖPNV	25.333	24.077	1.256	5,2	24.644	689	2,8
nicht gedeckte Kosten ÖPNV	-11.204	-12.697	1.493	11,8	-10.727	-477	4,4
Anteil an den Gesamtkosten	-30,7%	-34,5%	3,9% Punkte		-30,3%	-0,3% Punkte	
Periodenfremde Sondereinflüsse	-7	0	-7	0,0	1.096	-1.103	>100
erforderlicher Verlustausgleich durch SW Beteiligungen	-11.211	-12.697	1.486	11,7	-9.631	-1.580	16,4
zeitversetzte Erfassung bei SWI Beteiligungen GmbH	360	197	163	82,7	736	-376	51,1
Ergebniswirkung bei SWI	-10.851	-12.500	1.649	13,2	-8.895	-1.956	22,0
Steuerersparnis Querverbund	3.298	3.809	-511	13,4	2.708	590	21,8
Auflösung Rücklagen bei INKB	251	251	0	0,0	251	0	0,0
Verzinsung Rücklagen bei INKB	32	32	0	0,0	37	-5	13,5
ÖPNV Belastung für städtischen Haushalt	-7.270	-8.408	1.138	13,5	-5.899	-1.371	23,2

Der auszugleichende Verlust liegt mit TEUR 11.211 um TEUR 1.486 unter dem Planansatz. Dies beruht auf der um TEUR 463 höheren ÖPNV-Zuweisung, den um TEUR 271 unter Plan liegenden Abschreibungen und Zinsen sowie im Übrigen auf Betriebskosteneinsparungen.

Im Vergleich zum Vorjahr fällt der Verlust um TEUR 1.580 höher aus. Im Vorjahr war das Ergebnis vor allen Dingen durch periodenfremde Erträge maßgeblich entlastet.

Die Investitionen im ÖPNV (INVG, SBI) belaufen sich im Geschäftsjahr 2017/18 zusammen auf TEUR 2.767 für die Fördermittel von TEUR 285 vereinnahmt werden konnten.

Bei der INVG ist für das nicht ausgeschöpfte Budget ein Mittelübertrag von TEUR 1.301 auf das kommende Geschäftsjahr vorgesehen. Mittel für Busbeschaffungen wurde bereits in 2018/19 eingestellt und müssen daher nicht übertragen werden.

Investitionen	W-Plan* 2017/18 TEUR	Ist 2017/18 TEUR	Übertrag auf 2018/19 TEUR	nicht aus- geschöpft TEUR
Nahverkehr (INVG, SBI)	5.628	2.482	1.301	1.845
Busse	4.000	1.558	0	2.442
Fördermittel	-570	-285	0	-285
Shopsystem/Schülerkartenprogramm	532	209	313	10
Entwerter/Abfertigungssystem	322	87	235	0
Kamerabasiertes Sicherheitssystem	388	237	151	0
Buswendeanlagen und -buchten	104	399	0	-295
Haltestellenausstattung	224	32	192	0
übrige Einrichtungen und Anlagen ÖPNV	628	245	410	-27

Anlagen

1. Bilanz zum 30.09.2018
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017/18
3. Anhang mit Anlagennachweis
4. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017/18
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers